### Arbeitsvorschlag – erste Kurseinheit (Hinführung)

0. Vorstellen der Kursleiterin/des Kursleiters

1. Einstieg: Berg der Seligpreisungen – ein Text von Friedrich Dürrenmatt (A 2) 5'

2. Einzelarbeit: Meine Erfahrungen mit der Kirche reflektieren – positive und negative 5'

3. Plenumsrunde (inkl. kurzem Vorstellen): Meine Kirchenerfahrungen 20'

4. Impulsreferat: Soziologische Beobachtungen (A 3 und F 1–4) 20'

von der integrierten zur segmentierten Gesellschaft

soziologischer Befund in Stichworten

Thesen zum eigenen Leben (Ulrich Beck)

5. Plenumsaustausch: Konsequenzen für die Kirche als Ort der Begegnung? 10'

Pause 15'

6. Info: Aufbau des Trimesters und Arbeitsweise 5'

Themen der Kurseinheiten und Kapitel des Lehrbriefs

Vor– und Nachbereitung

7. Einzelarbeit: Krisensymptome K und Hoffnungszeichen H (A 4) 10'

8. Gruppenarbeit (Kleingruppen à ca. 4 TN)): 15'

– Austausch über die Ergebnisse der Einzelarbeit

– je die drei wichtigsten K und H auf Plakaten visualisieren

9. Plenum: 10'

– Plakate aufhängen, auslegen, stumm anschauen

– kurze Schlussrunde: Was ist mir heute aufgegangen?

10. Vorbereitung für nächstes Mal: Kp 1 im Lehrbrief + Arbeitsblatt 5 (A 5)

11. Ein Lied zum Schluss (A 1) – z. B. Gott, wir bitten: Komm… 5'

*Material:*

Plakate (z. B. aus Packopapier) und Filzstifte

Kopien der Arbeitsblätter A 1–5

Folien aus Vorlagen 1–4

### Arbeitsvorschlag – Zweite Kurseinheit (1. Signale in der Kirche heute)

1. Begrüssung und Lied: Wenn eineR alleine träumt… (Text von Dom Helder Câmara) 5'

2. Zur Todesanzeige der Kirche zu Lauenschwil: **Wir** sind die Kirche! 10'  
 Was bedeutet das? (Kurze Voten aus dem Plenum sammeln)

3. Impulsreferat: Signale in der Röm.-Kath. Kirche in den letzten 150 Jahren (F 5) 20'

Signal 1: Zentralisierung und Abschottung von der modernen Welt

Vatikanum 1, Antimodernismus, Katholizismus als Sozialform

Signal 2: Dialog und Öffnung innerhalb der Kirche und zur Welt

zweites Vatikanisches Konzil (A 6: Dokumente)

Die Wirkung in der Schweiz: Synode 72 (A 7: Synodenpapiere)

Signal 3: Angst (vor dem eigenen Mut?) und Restauration seit den 80er Jahren

Signal 4: Erosion innerhalb der Kirchen (unter ihren Mitgliedern)

Soziologische Untersuchungen über Religion in der Schweiz 1989+1999

Religiöse Orientierungen werden unaufhaltsam diffuser (F 6 + F 7)

Der Christliche Glaube verliert auch in den Kirchen an Profil (F 8)

4. Plenumsgespräch: Klärung von Verständnisfragen 10'

5. Einzelarbeit: Wo stehe ich selber? (schriftliche Auseinandersetzung mit Lb 1.3, S. 9) 15'

Pause 15'

6. Gruppenarbeit zu Text 4 (Kirche heute) der Synode 72 15'

Pro Gruppe ein anderer Aspekt (A 8 – A 11)

7. Gruppenberichte im Plenum / Rückfragen 15'

8. Schluss–Impuls: Zwei unterschiedliche Kirchenverständnisse (F 9) 10'

ein fundamentaler Umbruch (Paradigmenwechsel) im Verständnis von Kirche!

9. Für nächstes Mal: Lehrbrief Kp. 2 lesen + Bibel mitnehmen

10. Impuls zum Schluss (Gedicht von Lothar Zenetti: Inkonsequent > A 12) 5'

*Material:*

Folienvorlagen F 5–9

Arbeitsblätter A 6–12

### Arbeitsvorschlag – Dritte Kurseinheit (2. Der neue Weg)

1. Begrüssung und Lied "Kommt, teilt das Leben mit allen" (offizielles Lied der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung zum Thema Versöhnung in Graz 1997) 5'

2. Kirche kommt von Jesus her

Kurzimpuls und Einleitung zur Gruppenarbeit 5'

Gruppenarbeit zu je einem Bibeltext – z. B.: 25'

Mt 25,31-40

Joh 8,1-11

Mk 10,13-16

Lk 4,14-21

Lk 14,12-24

Mk 11,15-19

*Fragen für die Gruppenarbeit:*

* Was bedeutet Nachfolge Jesu nach diesem Text?
* Was heisst das für die Kirche als Gemeinschaft der Nachfolge?
* Stimmt dies mit der heutigen Kirchenwirklichkeit überein?
* Wie kann die Kirche heute "Jesus–kompatibler" werden?

Plenum: Gruppenberichte und Austausch 25'

3. Pause 15'

4. Impulsreferat: Wie kann die Kirche diesen ihren Auftrag erfüllen? –

Grundfunktionen oder Grundaufgaben der Kirche (F 10 und 11; A 14a) 15'

5. Einzelarbeit: Wie sind in meiner Pfarrei die Grundfunktionen gewichtet? 10'

6. Darüber Austausch in Gruppen 10'

7. Kurzimpuls zur Konstantinischen Wende 5'

8. Für nächstes Mal: Lb 2.2 und Kp. 3 lesen

Arbeitsblatt A 14b überlegen und für sich ausfüllen

9. Spiritueller Schlusspunkt:

Gebet von Anton Rotzetter "Eine Menschenkette" (vgl. A 1) 5'

(z. B. abwechselnd in zwei Gruppen; kursiver Refrain alle gemeinsam)

*Material:*

Bibel

Folienvorlagen F 10–11

Arbeitsblätter A 13–14a+b

### Arbeitsvorschlag – Vierte Kurseinheit (3. Kirchenbilder und – damit verbunden – Entwicklung der Ämter in der frühen Kirche)

1. Begrüssung und Lied "Kommt, teilt das Leben mit allen…" (A 1) 5'

2. Einstieg mit Einzelarbeit: Metaphermeditation "Kirche ist für mich wie…" 10'

jede/r erhält 2 Zettel A5  
1–2 treffende Vergleiche, Bilder, Metaphern formulieren;   
jede auf einen Zettel schreiben

3. Plenumsrunde: Metaphern vorstellen und kurz kommentieren, begründen 15'

4. Gruppenarbeit: Auch in der Bibel wird die Kirche mit Bildern umschrieben 20'

Vergleichen Sie zwei biblische Kirchenbilder (vgl. A 15)

Erarbeiten Sie Vor– und Nachteile der Bilder

5. Plenum: Vorstellen der Gruppenergebnisse sowie Rückfragen und Gespräch… 20'

Gespräch zur Klärung: Welche Wirkung haben die verschiedenen Bilder?

In Bezug auf die innere Struktur der Kirche?

Im Verhältnis der Kirche zur Welt und zur Gesellschaft?

6. Pause 15'

7. Impulsreferat: 15'

Entwicklung der Kirche und der Ämter in der frühen Kirche (F 12–13; A 16)

8. Rückfragen im Plenum 5'

9. Plenum: Zum schwierigen Verhältnis der Kirche zum Judentum 10'

Gespräch im Anschluss an die Abbildungen im Lehrbrief S. 32

Abrundung durch Kurz–Information der Kursleitung

10. Für nächstes Mal als Vorbereitung: Lehrbrief, Kp. 4 lesen

11. Spiritueller Schlusspunkt: Gott, wir bitten, komm und segne uns (A 1) 5'

*Material:*

Zettel (A5) für Metaphern zum Einstieg

Folienvorlagen F 12–13

Arbeitsblätter A 15–16

### Arbeitsvorschlag – Fünfte Kurseinheit (4. Bewegte Kirchengeschichte)

1. Begrüssung und Lied "Kommt, teilt das Leben mit allen" 5'

2. Lesung im Plenum 10'

H.-J. Venetz, So fing es mit der Kirche an S. 91–95 und 173–177

oder ders., "Text zum Thema" aus dem Lehrbrief S. 45f

Ziel: Die institutionelle Entwicklung der Kirche soll plastisch vorstellbar werden.

Das Buch ist zugleich ein heisser Lesetipp…

3. Klärung offener Fragen zu Kp. 4 im Lehrbrief 10'

– bes. anhand des Schemas S. 44

4. Impulsreferat: Wichtige Gründe für Kirchenspaltungen im Laufe der Geschichte 15'  
 (Folie F 14) + Rückfragen

5. Einzelarbeit (stichwortartig schriftlich festhalten) 10'

Ökumene: ein wichtiges oder weniger wichtiges Thema für mich? Warum?

Ökumene: Was verstehe ich darunter?

Wie beurteile ich das ökumenische Klima: in meiner Pfarrei, in der Schweiz, weltweit?

6. Pause 15'

7. Rollenspiel: ein ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl/Eucharistie? (A 17)

Vorbereitung 15'

Gespräch 20'

Auswertung 10'

8. Impulsreferat: ökumenische Grundsätze + Rückfragen im Plenum (Folie F 15) 15'

9. Für nächstes Mal vorbereiten: Kp. 5 im Lehrbrief lesen

10. Spiritueller Schlusspunkt: Lied "Kommt teilt das Leben mit allen" 5'

*Material:*

Buch von H.-J. Venetz, so fing es mit der Kirche an. Ein Blick in das Neue Testament,   
 Zürich 41990.

Folienvorlagen F 14–15

Arbeitsblätter A 17

### Arbeitsvorschlag – Sechste Kurseinheit (5. Dienstämter in der Kirche)

1. Begrüssung und Lied "Kommt teilt das Leben mit allen" 5'

2. Gruppengespräch 15'

Wie erleben Sie die Kirchenleitung – weltweit, in der Schweiz, in Ihrer Pfarrei?

Wie können Sie sich als Laie in kirchliche Prozesse einbringen?

Wie beurteilen Sie auf diesem Hintergrund die Stellung der Laien in der Kirche?

3. Austausch wichtiger Einsichten im Plenum 10'

4. Leseübung im Tempoduett (A 18) 30'

Einleitung: Lerntempoduett erklären

(Artikel aus: Biser E. u.a.[ Hg. ], Der Glaube der Christen, Bd. 2: Ein ökumenisches Wörterbuch)

Text A: Bischof

Text B: Priester

Text C: Laie

5. Pause 15'

6. Impulsreferat: Funktionale Ausgestaltung des (hierarchischen) Amtes (F 9, A 19) 15'

7. Gespräch in Kleingruppen zum Rahnertext (A 19) 10'

Was meinen Sie dazu?  
 Was folgt daraus für Kirche und Amt heute?

8. Reaktionen im Plenum und kurze Diskussion 15'

9. Zusammenfassung und Ergänzung durch die Kursleitung (sh. Impulsreferate) 5'

10. Vorbereitung auf nächstes Mal: Kp. 6 lesen

11. Spiritueller Schlusspunkt 5'

Gebet von A. Rotzetter (A 1)  
oder: Lied "Wenn eineR alleine träumt…" (A 1)

*Material:*

Folienvorlagen F 9 (nochmals)

Arbeitsblätter A 18 (3 Blätter) und A 19

### Arbeitsvorschlag – Siebte Kurseinheit (6. Ökumenische Aspekte der Kirche)

1. Begrüssung und Lied "Kommt, teilt das Leben mit allen" (offizielles Lied der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung zum Thema Versöhnung in Graz 1997) 5'

> Arbeitsblatt A 1

2. Einzelarbeit: Meine Erfahrungen mit Ökumene?  
 Was bedeutet Ökumene?  
 Welche ökumenischen Hauptaufgaben sehe ich? 5'

Kurzer Austausch im Plenum dazu 10'

3. Impulsreferat 20'

Ebenen der Ökumene (> Folie F 18)  
Geschichte und Gründe der Spaltungen (> Folie F 19)  
Modelle der Kircheneinigung (> Folie F 20)

> Arbeitsblatt A 29

4. Austausch im Plenum (Verständnisfragen und Diskussion) 15'

5. Pause 15'

6. Einzelarbeit: 10'

Lesen der Einführung in den Ökumenischen Rat der Kirchen  
(> Arbeitsblatt A 31)

7. Plenum: Austausch offener Fragen 10'

8. Ergänzungen durch den Kursleitung (vgl. > Impulsreferate) 15'

GFS–Prozess  
ökumenisches Zentrum in Genf  
jährliche Gebetswoche der Einheit

8. Zusammenfassung: ökumenische Grundsätze 10'

Arbeitsblatt A 29 und Folie F 21

10. Hausaufgabe:

Arbeitsblatt A 30 zur Vertiefung lesen und überdenken   
Nächstes Mal: einen Gegenstand mitbringen, der mir persönlich viel bedeutet  
für nächstes Mal als Vorbereitung: Kp. 7 des Lehrbriefes lesen

11. Spiritueller Schlusspunkt: Gemeinsames Beten des Textes von A. Rotzetter 5'  
 > auf dem Liedblatt: Arbeitsblatt A 1

*Material:*

Arbeitsblätter A 1, A 29 – A 31  
Folien F 18 – F 21

**Arbeitsvorschlag – Achte Kurseinheit (7. Sakramente)**

1. Begrüssung und Lied "Kommt, teilt das Leben mit allen" 5'

2. Runde im Plenum: 25'

Jede/r stellt seinen Gegen stand vor und sagt, was er ihm/ihr bedeutet.

Kurzes Gespräch: Was ist Euch bei dieser Runde aufgefallen?

3. Impulsreferat: Vom Sinn der Sakramente (Folie 16) 20'

4. Rückfragen und Gespräch 10'

5. Pause 15'

6. Expertengruppen zu einzelnen Sakramenten (3–4 Gruppen) 20'

Was ist der Sinn? Wie wird es gefeiert? Wo gibt es Probleme oder Klärungsbedarf?  
Unterlagen: Lehrbrief, Tabelle auf Arbeitsblatt A 22

1. Taufe und Firmung (Initiation)
2. Busse
3. Krankensalbung
4. Ehe

7. "Gruppenpuzzle": 15'

Je eine/r aus den Expertengruppen (a–a–a–a) bilden eine neue Gruppe (a–b–c–d) und erläutern den andern in den neuen Gruppen die Ergebnisse der Expertengruppe.

8. Aufgabe für nächstes Mal: Kp. 8 des Lehrbriefs lesen + Bibel mitbringen

9. Spiritueller Schlusspunkt 10'

*Einleitung:*Das heutige Kapitel des Lehrbriefs spricht auch von den Sakramentalien.  
Das Segnen ist eines der wichtigsten und häufigsten Sakramentalien.  
Wir alle dürfen einander segnen, einander den Segen Gottes zusprechen.  
Bewusst wollen wir zum Schluss um Gottes Segen bitten.   
Und damit dieser Segen zwischen uns weitergehen kann, bilden wir einen Kreis und verbinden uns, indem wir dem/r NachbarIn rechts von uns die rechte Hand auf die linke Schulter legen.

*Stille*

*Persönliches Segensgebet – von KL gesprochen*

*Material:*

Folienvorlagen F 16

Arbeitsblätter A 22

**Arbeitsvorschlag – Neunte Kurseinheit (8. Eucharistiefeier)**

1. Begrüssung und Lied "Wenn das Brot das wir teilen" (Arbeitsblatt 22b) 10'

2. Rundgespräch: Wie erleben Sie die Eucharistiefeier? 15'  
 Lebendig, starr, tiefgründig, abgehoben, …?

3. Gruppenarbeit zur biblischen Grundlegung 20'

Sir 34, 21–27

Mk 6, 30–44

Lk 14,16–24

Lk 19, 1–10

Fragen: Was sagt der Text über den Zusammenhang von Feier und Leben?

Welche Konsequenzen hat er für die Feier der Eucharistie?

4. Zusammentragen der Gruppenergebnisse im Plenum 15'

5. Pause 15'

6. Impulsreferat, 1. Teil: Eucharistie und Mahlpraxis Jesu 10'

am Beispiel der Tischgemeinschaft im Lukasevangelium (F 17 und/oder A 24)

7. Rückfragen und vertiefendes Gespräch im Plenum 10'

8. Impulsreferat, 2. Teil: Entwicklung der Eucharistiefeier (A 23) 10'

9. Rückfragen und vertiefendes Gespräch im Plenum 10'

10. Für nächstes Mal:

Lehrbrief Kp. 9 lesen

persönliches Glaubensbekenntnis überarbeiten und mitbringen

11. Spiritueller Schlusspunkt 5'

Im Kreis verbunden das Lied singen: "Wenn das Brot, das wir teilen…"

*Material:*

Bibel

Folienvorlage F 17

Arbeitsblätter A 22b, A 23 und evtl. A 24

**Arbeitsvorschlag – Zehnte Kurseinheit (9. Zukunft der Kirche)**

1. Begrüssung und Lied "Wenn eineR alleine träumt…" 5'

2. Gruppenarbeit zu Perspektiven der Kirche in die Zukunft 15'

Georges Casalis: Eine Praxis der Hände der Füsse und der Augen (A 25)

Reinhild Traitler: Das neue Jerusalem (vgl. Lehrbrief S. 91f)

Urs Eigenmann: Reich–Gottes–Verträglichkeitsprüfung für die Kirche (A 26)

Karl Rahner: Mut zum Wagnis (vgl. Lehrbrief S. 93)

Fragen: Welche Vision wird in diesem Text ausgedrückt?

Was folgt daraus für die Kirche der Zukunft?

3. Austausch der Ergebnisse im Plenum 15'

4. Impulsreferat: Arbeitsinstrument für pastorales Handeln (A 27 + A 28) 15'

5. Klärung offener Fragen im Plenum 10'

6. Pause 15'

7. Agapefeier oder sonst eine spirituelle Schlussfeier als Ermutigung 45'

(Für *Agapefeier*: vgl. U. Eigenmann u.a. (Hg.), Agape feiern. Grundlagen und Modelle, Luzern 2002 – z. B. S. 113–118)

*Spirituelle Schlussfeier* (Stuhlkreis mit einer Mitte aus Blumen, Kerze, Bibel…):

* Lied: Schweige und höre, neige Deines Herzens Ohr, suche den Frieden (kennen wahrscheinlich die meisten).
* Stille und kurze geführte Meditation (Rückblick auf das Semester: Was ist mir wichtig geworden? Was nehme ich mit? Was hat mich vielleicht verwirrt? Welche Fragen bleiben offen? Was will und kann ich davon in mein Leben und mein Arbeiten einfliessen lassen? …)
* Lied: Schweige und höre…
* Bibeltext: Lk 2, 42–47
* Lied: Schweige und höre…
* Persönliche Glaubensbekenntnisse (jede/r, der/die will, trägt das selber verfasste Glaubensbekenntnis vor.)
* Nach jedem einzelnen Bekenntnis: Lied "Wenn eineR alleine träumt…" (A 1)
* Aufstehen, sich verbinden (einander die Hände reichen oder: rechte Hand dem Nachbarn rechts auf die linke Schulter) zum Gebet: Vater unser…
* Schlusslied als Segensbitte: "Gott, wir bitten, komm und segne uns" (A 1)

*Material:*

Arbeitsblätter A 25–28

Bibel, Kerze, Blumen… für Mitte

evtl. Buch „Agape feiern“

### *Arbeitsvorschlag – Siebte Kurseinheit alt (zum 2011 ersetzten Kapitel 6: Tradition und Traditionalismus)*

1. Begrüssung und spiritueller Einstieg: Einladung zu einer kurzen Stille. 10'

Lassen Sie sich dabei ein auf einige kurze Worte und Gedanken.

Glauben – Vertrauen – *ich* vertraue – *Wem* vertraue ich?

Glauben – überzeugt sein – *Ich* glaube, *ich* bin überzeugt –   
*Wovon* bin ich überzeugt? – *Was* glaube ich *wirklich*?

2. Einladung, nach dieser Besinnung ein kurzes Glaubensbekenntnis zu schreiben. 10'

Was glaube ich selber? Was trägt mein Leben? Worauf vertraue ich.

3. Impulsreferat über die Entwicklung der Glaubensbekenntnisse (A 20) 10'

– und die Ausdifferenzierung der Merkmale der Kirche

4. Gruppenarbeit zum apostolischen Glaubensbekenntnis 20'

Jemand liest das apostolische Glaubensbekenntnis laut vor.

Gespräch: Was verstehe ich nicht? Wer kann mir das erklären?

Was gefällt mir? Was macht mir Mühe?

5. Kurzer Austausch im Plenum (nur über Verständnisfragen ) 5'

6. Kurzes Impulsreferat zum Apostolikum 5'

7. Pause 15'

8. Gruppenarbeit zu den vier Merkmalen der Kirche im Glaubensbekenntnis 20'

Arbeitsblatt A 21 (anhand von Herbert Vorgrimler, Neues theologisches Wörterbuch, Freiburg i. Br. 2000)

9. Plenum: die Expertengruppen tauschen die Ergebnisse aus 20'

10. Hausaufgabe:

Nächstes Mal: einen Gegenstand mitbringen, der mir persönlich viel bedeutet

für nächstes Mal als Vorbereitung: Kp. 7 des Lehrbriefes lesen

Bis zur letzten Kurseinheit des Trimesters: das eigene Glaubensbekenntnis  
 vom Beginn des Abends überdenken und überarbeiten

11. Spiritueller Schlusspunkt: Gemeinsames Beten des Apostolikums 5'

*Material:*

Arbeitsblätter A 20 und A 21 (4 Blätter)

evtl. Blätter Din-A4 für die persönlichen Glaubensbekenntnisse unter Punkt 2